

Editorial 88, Juli 2016

Liebe Pädagoginnen, liebe Pädagogen,

schon lange wollte ich bei Manfred Berger nachfragen. Denn ich war mir sicher: Wer sich sein ganzes Berufsleben lang in Theorie und Praxis so vielseitig mit Kleinkindpädagogik und Kindergarten beschäftigt hat, verfügt über ein fundiertes Berufswissen und hat etwas zu sagen! Das hat mich neugierig gemacht. So trafen wir uns zum Gespräch. Herauskam u. a. eine **kritische Standortbestimmung** zur aktuellen Situation in der öffentlichen Kleinkinderziehung.

Kinder brauchen Bilderbücher, davon ist Manfred Berger überzeugt und beschreibt an Hand von Beispielen, warum er Bilderbücher im Kindergarten so wichtig findet.

Basiswissen zu den Themen Bindung, Aufbau von tragfähigen Beziehungen und Feinfühligkeit stellen uns Julia Berkic und Fabienne Becker-Stoll in ihren Beitrag zur Verfügung. Fundiertes Basiswissen ist eine wichtige Grundlage für viele Entscheidungen. Und die beiden Autorinnen beziehen auch klar Stellung zum Thema Ganztagskrippen im 1. Lebensjahr: „Aus bindungstheoretischer Sicht ist im 1. Lebensjahr eine lange außerfamiliäre Betreuungszeit nicht empfehlenswert“.

Mit der **Stimme im Alter** beschäftigt sich Anja Mannhard und fragt: Wie erhalte ich über viele Berufsjahre hinweg die Freude am Sprechen und Singen? Sie gibt viele Tipps und meint: „Sie können die Leistungsfähigkeit Ihrer Stimme positiv beeinflussen“.

In der Kolumne von Gertraud Finger verkleiden sich alle Kinder - nur Leon will nicht. Er ist mit sich zufrieden, so wie er ist, warum soll er sich dieses Prinzenkostüm anziehen und sich dann so **fremd sein**?

Haben Sie schon einmal mit Tortenspitzen gedruckt oder mit Schuhsohlen? Jakobine Wierz zeigt wie das geht und stellt uns die **Druckwerkstatt** vor.

Eckehard Schiffer befasst sich mit dem **Kohärenzgefühl** - dem Hauptbegriff im Salutogenese-Modell. Er zeigt auf, wie wir es schaffen, einfühlsam einem DU aus anderen Lebensräumen und Kulturen zu begegnen und wie wichtig „Lächeldialoge“ und „Lächelspiele“ für uns Menschen auf der ganzen Welt sind. Und wie die Erfahrung: „Ich seh’ Dich – das freut mich!“ uns allen von klein auf gut tut.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und freue mich auf Ihre Rückmeldung.

Dr. Irmgard M. Burtscher
ib@irmgard-burtscher.de

Foto